

Dr. jur. Max Weber, Rechtsanwalt und ...

aus- und Landwirtschaft.

Reinigung von Ausgüssen, Eimern und Spülkübeln. An Ausgüssen, Eimern, Spülkübeln und dergleichen legt sich oft ein fettiger Schmutz an, den man mit Seife, Soda und Bürste nur schwer entfernt; nimmt man dagegen ein wollenes Tüchlein darauf, so genügt ein einfaches Abwischen und Nachspülen mit Wasser.

Stachelbeeren einzumachen. Zu 1 1/2 Kilo reifen, doch nicht überreifen Stachelbeeren nimmt man 1 Kilo Zucker und löst diesen mit etwas Wasser und einigen Stücken Zimmt, bis er kochen zieht, gibt die Beeren, nachdem man Stiel und Blume abgenommen hat, hinein und läßt sie einige Mal aufkochen, legt sie dann in die Gläser, kocht den Zucker noch etwas ein und gießt ihn über die Stachelbeeren.

Das Einklaufen der Wolle zu verhindern. Das Einklaufen verhindert man am besten dadurch, daß man die Wolle vor dem Stricken schrumpft. Man bringt die Wolle in Strängen mit Wasser und Seife auf's Feuer und läßt sie zehn Minuten kochen. Dann zieht man sie durch kaltes Wasser und hängt sie zum Trocknen auf. Wollfäden müssen vor dem völligen Trocknen stets gedehnt und geweitet werden.

Stachelbeer-Gelée. Ein Liter unreife Stachelbeeren werden mit einem viertel Liter Wasser weichgekocht und durch einen Geseibeutel laufen gelassen. Der Saft wird nun gemischt; auf einen Liter nimmt man ein Kilogramm Zucker und eine halbe Schote Vanille, dies läßt man zusammen fünf bis zehn Minuten kochen, worauf das Gelée in Gläser gegossen wird, was nun eine herrliche rote Farbe hat und in den Gläsern steif wird.

Rouladen mit Farce gefüllt. Dieses sehr wohlschmeckende Gericht für einen täglichen Tisch stellen wir folgendermaßen her: In Scheiben geschnittenes, rohes Rindfleisch wird tüchtig geklopft und etwas gefalzen, eine Farce von fein gewiegtem, rohen Schweinefleisch mit einigen Eiern und etwas gehackter Zwiebel und Pfeffer bereitet und fingerdick auf die Scheiben geschlagen, diese dann zusammengerollt, gut in Mehl eingehüllt und in steigende Butter gelegt, in welcher die Rouladen gar braten müssen.

Schnupfenmittel. Ein ausgezeichnetes Schnupfenmittel, welches sofortige Erleichterung verschafft und den mit dem Schnupfen verbundenen Druck und die Dumpfheit des Kopfes beseitigt, ist das Inhalieren von Kampherdämpfen. Man füllt zu diesem Zwecke einen Topf mit mäßig warmer Defnung mit kochendem Wasser, schüttert einen knappen Theelöffel voll pulverisirten Kampher hinein und athmet, über den Topf geneigt, mit geschlossener Munde die Dämpfe ein. Selbst in den hartnäckigsten Fällen pflegt dieses einfache Mittel seine Wirkung nicht zu verfehlen.

Gegen das Verbrennen des Teints. Ein einfaches, aber als sehr wirksam bezeichnetes Mittel, welches die Damen am Hofe der Kaiserin Eugenie gegen das lästige Verbrennen des Teints anwendeten, ist folgendes: Der Saft einer Citrone wird mit einer reichlichen Messerspitze voll Salz gemischt, dazu setzt man das Weisse eines Eies, halb zu Schnee geschlagen, damit es sich gut mischt, und dann einen Theelöffel reinen kölnischen Wassers. Alles das mengt man gut zusammen und reibt damit die Haut, soweit sie am Tage der Sonne ausgegesetzt war, vor dem Schlafengehen tüchtig ein. Am nächsten Morgen ist, wie versichert wird, der Teint wieder so zart und frisch wie je zuvor.

Garbinnen zu reinigen. Dieselben dürfen nicht wie andere Gewebe gewaschen und gerieben werden. Man nimmt sie ab, schüttelt sie im Freien tüchtig aus und wäscht sie in ein Gefäß mit kaltem Wasser. Hier bleiben sie mindestens 24 Stunden. Dann besorgt man einen Kessel kochenden Wassers und schneidet ziemlich viel Seife hinein. Nun werden die Garbinnen, ohne sie zu ringen, leicht ausgedrückt und in einem reinen Beutel (Kopfschiffenüberzug u. s. w.) in das kochende Seifenwasser gebracht, worin sie 25 Minuten derb kochen müssen. Dann nimmt man sie heraus und spült sie so lange in reinem Wasser, bis sich keine Spur von Seifenschwamm mehr zeigt, blaut und stürzt sie dann und hängt sie noch naß wieder auf, was des besseren Faltenwurfes halber geschieht.

Clam Chowder. Rind oder sechs Schnittten fetten Speck werden knusperig geröstet und fein gehackt. Nun streut man etwas davon auf den Boden einer Kasserolle, darauf kommt eine Lage Clams; diese bestreut man mit Kapenne- oder schwarzem Pfeffer und Salz, streut kleine Stücken reichlich darüber; nun kommt eine Lage gehackter Zwiebeln, dann kleine Cracker, die gespalten in warmer Milch erweicht wurden. Auf diese gießt man etwas von dem Fett, das in der Pfanne blieb, nachdem der Speck geröstet worden war, und dann fängt man wieder von vorne an, bis die Kasserolle beinahe voll ist, worauf man den Inhalt mit Wasser bedeckt und langsam—den Topf zugedeckt—drei viertel Stunden kocht. Man verdickt es mit Mehl, aber noch besser mit gestohlenen Crackers.

fügt ein Glas Wein, etwas Catsup und gewürzte Säure bei, kocht es auf und gießt es über die Clams in die Terrine.

Futtermais. Von einigen Seiten wurde die Frage gestellt, ob es begründet sei, daß Futtermais, der sehr dicht geflanzt habe, weniger Nährstoff enthalte. Viele Farmer scheinen zu glauben, daß ein Stock Mais oder so gut sei wie der andere, möge er dünn oder dicht gestanden haben. Eingehende Versuche, die sich über sieben oder acht Jahre erstreckten, erwiesen jedoch, daß das Gegenheil der Fall ist, daß dichtstehendes Maisfutter erheblich weniger fleischbildende Bestandtheile enthält wie dünn stehendes. Auf der Michigan-Station enthielt Mais bei einem Abstände der Reihen von 14 Zoll und der Pflanzen in der Reihe von 3 Zoll nur den dritten Theil so viel fleischbildende und halb so viel fettbildende Bestandtheile, als wenn die Pflanzen in der Reihe, wie die Reihen selbst, 24 Zoll von einander entfernt waren. Mais, welcher in 3 Fuß 9 Zoll von einander entfernte Reihen, je vier Körner je 22 Zoll, gepflanzt wurde, enthielt beinahe doppelt so viel fleischbildende Stoffe per Bushel wie mit dem gewöhnlichen Getreidebrill in 7 Zoll von einander entfernte Reihen gesäeter. Bezüglich der Kohlenhydrate (Stärke, Zucker u. s. w.) zeigte sich kein bemerkenswerther Unterschied. Rechnerische Ergebnisse wurden an der Cornell- und Connecticut-Station erlangt: die Versuche der erstgenannten erstreckten sich über neun und der letzteren über acht Jahre. Auf der Connecticut-Station betrug die Reihenernterung 4 Fuß. Auf einem Theile der zum Versuche benutzten Parzellen kam auf jede 4 Fuß der Reihe eine Pflanze, auf einem anderen jede 2 Fuß, auf einem dritten jede 1 Fuß und auf einem vierten zwei Pflanzen auf jeden Fuß. Eine große Dent-Sorte wurde zu dem Versuche benutzt. Der höchste Ertrag an fleisch- und fettbildenden Bestandtheilen wurde von den Parzellen erlangt, auf welchen zwei Pflanzen auf jeden Fuß der Reihe kamen. Das Ergebnis war: Der Anteil von Stärke und Eiweiß (fleischbildend) war am größten, wo der Stand der Lichter war, also auf jede 4 Fuß der Reihe eine Pflanze, oder auf 16 Quadratfuß eine Pflanze kam und nahm mit dem dichtesten Stande ab, so daß er bei dem dichtesten Stande am geringsten war. Daraus geht hervor, daß der Farmer, welchem es um einen großen Körnerertrag mit dem höchsten Futterwert zu thun ist, nicht mehr wie drei Körner in einer Horst bei einer Reihenernterung von 3 Fuß 8 Zoll pflanzen sollte. Zu dicht stehender Mais bringt allerdings eine große Futtermasse, die aber verhältnismäßig arm an Nährstoffen ist und vielleicht mehr Arbeit macht, wie sie werth ist.

Französischer Butter zu verbessern. Die gewöhnliche Butter enthält meist ein Sechstel ihres Gewichtes an Milch, die eine schnelle Fäulnis der Butter, das heißt Ranzigwerden, herbeiführt, wobei Butterfäule frei wird, welche den unangenehmen Geschmack und Geruch der Butter verursacht. Das Kalk hat nun die Eigenschaft, alle Fettsäuren zu binden. Man durchsiebt demnach je ein Kilogramm schlechte Butter mit einem Gramm Pottasche (schwefelhaltiges Kali), so wird sich butterfaures Kali bilden, zu dessen Entfernung dann die Butter so lange mit reinem Wasser ausgewaschen werden muß, bis sich ein Streifen Curcumapapier (in jeder Apotheke käuflich), in das Wasser getaucht, nicht mehr bräunt. Wird nun diese gereinigte Butter, um ihr den ursprünglichen Wohlgeschmack zu erhalten, mit etwas frischer Milch durchsiebet und ihr etwas Kochsalz zugefügt, so erhält sie dadurch vollständig den Charakter von frischer Butter.

Gegen das Schiefen von Salat, Kraut, Wirsing und Blumentohl. Man sieht oft innerhalb einiger Tage seinen ganzen Vorrath an Salat in die Höhe gehen, ein rascher Verbrauch ist unmöglich, die Köpfe des zweiten und dritten Aussegers sind noch nicht genug entwickelt, da gibt es eine empfindliche Lücke im Frühjahrskrautsettel. Die besten, festesten Köpfe rette ich mit einiger Zeit dadurch, daß ich mit einem scharfen Küchenmesser die Hälfte des Strunkes durchschneide, hierdurch wird einerseits ein Verdorren, andererseits ein Weiterentwickeln verhindert; daneben darf aber ein öfteres Gießen nicht verabsäumt werden.—Auf diese Weise erhält man sich auch Kraut und die so leicht auseinander gehenden Blumentohle; trifft man den richtigen Zeitpunkt, so hat man die Freude, lange Zeit die Blume zu haben.

Ein Erfrischungsmittel für Blüthenstaub ist Mehl. In Gegenständen, wo im ersten Frühjahre vollstehende Pflanzen, zum Beispiel Hafennüsse und Sahlweiden fehlen, soll zur Mehlfütterung gegriffen werden. Die Bienen nehmen dasselbe recht gerne und man befördert dadurch den Brutansatz. Eine alte, zu weiterem Gebrauche unvernünftig gemordene Wabe wird mit Korn- oder Weizenmehl gefüllt und bei flugbarem Wetter in der Nähe des Bienenstandes aufgehängt oder angelehnt. Um das Teigwerden des Mehles zu verhindern, müssen solche Waben über Nacht oder bei regnerischem Wetter entfernt werden. Eine Mehlwabe in den Stock zu hängen, wäre zwecklos, da die Bienen das Mehl nur im äußersten Nothfalle annehmen würden.

Schafstel

Froschzüchtereien gibt es in den Ver. Staaten 57.

Honig wird zu Wachs, wenn man ihn eine Zeit lang unberührt läßt. Der Staat Texas ist um 75,000 Quadratmeilen größer als Spanien.

Briefmarken gibt es seit etwa 60 Jahren. In 1860 existierten etwa 500 Sorten.

Die italienischen Soldaten bekommen Cigarren als Theil ihrer täglichen Ration. Sammetblumen und Hundskamillen erreichen im nördlichen Afrika eine Höhe von 4 bis 5 Fuß.

Für 400,000 Mark einen Galawagen ließ sich seiner Zeit der Kaiser von Japan in Deutschland erbauen.

Glühwürmer leuchten viel stärker, wenn ein Sturm im Anzuge ist, als sonst. Der Grund dieser Erscheinung ist bisher noch unangeklärt.

Schlachtschiffe haben eine elektrische Anlage an Bord, welche eine Stadt von 5000 bis 7000 Einwohnern mit Licht versorgen könnte.

Auf einen uralten Postmeister ist man in Scarva, Irland, stolz. Der Mann, Robert Taylor mit Namen, zählt der Kenne nicht weniger als 134.

Gegen 40,000 öffentliche Schulen verzeichnet Japan. Die Schulhäuser sind gut gebaut und sehr bequem eingerichtet. Der Unterricht ist obligatorisch.

In Folge der Muscheln, die sich am Schifferumpf ansetzen, verringert sich die Geschwindigkeit eines Schiffes auf einer sechs Monate langen Fahrt um 15 Prozent. Per Minute vier Geschosse von je 1200 Pfund könnte das Ver. Staaten-Schlachtschiff „Indiana“ wenn es außerhoh Sandy Hooks läge, nach New York hineinschießen.

Den englischen Offizieren ist es ganz im Gegentheil zu der deutschen Gepilogenheit geradezu unterlag, in den königlichen Theatern in Uniform zu erscheinen.

Der Eierverstand Egyptens nach Frankreich und England hat sich außerordentlich entwickelt und bezieht sich jetzt auf 300,000 bis 400,000 Stück in der Saison.

Zur Bemannung der „New York“, eines Kreuzers der Bundesflotte und demals Klagenzschiff des Admirals Sampson, sind 526 Mann und 40 Offiziere notwendig.

Mit Acetylengas sind leicht 1500 Grad Celsius Hitze zu erreichen, und Nickel wird dabei binnen 30 Minuten zum Schmelzen gebracht, während das bei anderem Brennmaterial sonst 80 bis 85 Minuten in Anspruch nahm.

Eine Aluminiumhütte ist unlangst von einer Firma in Pennsylvania angefertigt worden. Die Hütte wiegt 110 Pfund; sie besteht aus vier Seiten und einem Dach aus Aluminium und umfaßt 190 Kubikfuß.

Das Ausprobieren von Panzerplatten geschieht dadurch, daß man aus Geschützen, die mit 500 Pfund Pulver geladen sind, Stahlgeschosse im Gewichte von 100 bis 1500 Pfund aus kurzer Distanz auf die Platten abfeuert.

Die Geschwindigkeit des Golfstroms beträgt im Durchschnitt drei Meilen in der Stunde. An gewissen Stellen steigt sich diese Geschwindigkeit auf 51 Meilen. Wenn dann die Sonne scheint, so erhält die See das Aussehen einer Feuerdecke.

Kürschner's Konversations-Lexikon

ist ein Werk, das Jeder haben sollte. Es beantwortet Euch alle Fragen prompt u. richtig. Dies Werk ist sonst immer zu 83.75 verkauft worden und war äußerst billig zu diesem Preise. Alle Abonnenten des „Anzeiger und Herald“ erhalten das Lexikon, schon gebunden, gegen Nachzahlung von nur \$1. Von auswärts müssen 30 Cents für Porto beigefügt werden, da das Werk, verpackt, 4 Pfund wiegt. Jeder sollte diese Gelegenheit wahrnehmen. Es können nicht Alle 50 bis 60 Dollars ausgeben für ein Lexikon, aber für einen Dollar ein vollständiges Konversations-Lexikon zu bekommen, sollten sich Alle zu Nutzen machen.

LE BRUN'S für jedes Geschlecht. G & G CURE Dr. Wenden's Apotheke, Grand Island, Nebraska

Besucht HEUSINGER'S Grocery, 4te Straße, Decker's alter Platz. Eine volle Auswahl der besten Groceries an Hand. Farmer sind besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der höchste Marktpreis für Butter und Eier bezahlet wird.

Die gefürchtete Schwindjucht.

Dr. A. Stocum, M. C., der große Chemiker u. Mediziner, leidet frei, an Schwindjucht, drei Wochen von seinen neuesten Heilmitteln, welche zur Bekämpfung von Schwindjucht mit allen Augenleiden.

Nichts könnte eblicher, mehr philanthropisch sein oder den Behafteten mehr Freude bringen als die Offerte von Dr. A. Stocum, M. C., von 188 Pearl Street, New York.

Leberzucht, daß es ein sicheres Heilmittel gegen Schwindjucht und alle ungeliebten Leiden hat und um dessen großen Werth bekannt zu machen, sendet er, frei, drei Flaschen Medizin an jeden Leser des „Anzeiger und Herald“, der mit Krän, Vuttröcken, Lunleiden oder Schwindjucht behaftet ist.

Versteht das neue Heilmittel der Arzneikunde? tadelnde von ichenbar hoffnungslosen Fällen kurirt. Der Doktor sieht es als seine religiöse Pflicht an—eine der Menschheit schuldige Pflicht—sein unentbehrliches Heilmittel zu theilen.

Frei angeboten, ist genug es zu empfehlen und noch mehr ist die völlige Zuverlässigkeit des großen Chemikers der das Anzeiger und Herald, der mit Krän, Vuttröcken, Lunleiden oder Schwindjucht ohne Zweifel geheilt werden kann.

Es wird kein Fehler sein dafür zu schreiben—der Fehler wird kein Uebelthäter des großen Anzeigers sein. Er hat in seinen amerikanischen und europäischen Laboratorien Zeugnisse der Erfahrungsheilteiler aus allen Theilen der Welt.

Versteht es nicht bis es zu spät ist. Adressirt Dr. A. Stocum, M. C. 98 Pine Street, New York, und wenn Ihr dem Doktor schreibt, gebt Erpreß- und Postofficeadresse an und daß Ihr diesen Artikel im „Anzeiger und Herald“ gelesen habt.

Die Acker- und Gartenbau-Zeitung wird allen unferen Lesern geschickt. Sie erhalten also jede Woche den „Anzeiger und Herald“ das „Sonntagsblatt“ und die „Acker- und Gartenbau-Zeitung“, drei Zeitungen zu einem Preise, nämlich \$2.00 pro Jahr in Vorausbezahlung.

St. Joseph's Grand Island Nv. Pullman Palace Sleeping Cars auf Nachtzügen. Beginnend den 1. Juli, führen Nachtzüge der St. Joseph & Grand Island Bahn Pullman Palace Sleepers zwischen St. Joseph und Grand Island, welche zusammen mit den neuen, sich jetzt im Gebrauch befindlichen Meeting Chair Cars (Eise frei) die Ausrüstung dieser Züge zu der allerbesten machen.

Agenten liefern Information bezüglich des Näheren mit dem größten Vergnügen. St. Joseph, Mo.

Reduzirte Raten nach dem Grand Encampment Mining District, Wyo. Die Union Pacific verkauft Tickets zu einer Rate für die Rundfahrt plus 85 von Punkten in Kansas, Nebraska, Colorado und Utah nach Kamlin, Wyo. Die Tage, an welchen Tickets verkauft werden, sind der 1te und 3te Dienstag im Mai, Juni, Juli, Aug., Sept., Okt. und Nov. Stage Linie täglich ausg. Sonntags jeden Weg zwischen Kamlin und Grand Encampment.

Nähere Einzelheiten wende man sich an S. L. McMeans, Agt.

Verammlung der National Educational Association.

Dieses Jahr veranlassen sich unsere pädagogischen Freunde in Washington, D. C., vom 7. bis 12. Juli, und die Mitglieder dieser Organisation und deren Freunde sollten für diese Gelegenheit unter allen Umständen die Union Pacific benützen.

Der Dienst der Union Pacific über Omaha oder Kansas City ist her allerbeste. Die Ausrüstung besteht aus hübschen Day Coaches, Chair Cars, Pullman Drawing Room Sleepers, Dining Cars, und Buffet Rauch- und Bibliothek Waggons. Weniger Unkosten als über irgend eine andere Linie. Ein Preis plus \$4.00 für die Rundfahrt ist die Rate von allen Punkten westlich vom Missouri Fluß für diese Verammlung.

Für Illustrirten Vortrags, Pamphlete u. s. w. spricht vor, oder schreibt an S. L. McMeans, Agent.

Die „MINT“

hat das größte Lager von Whiskies, Weinen, Liquören

in Grand Island und thut Ihr gut daran, Euren Bedarf hier einzukaufen.

Wie bekannt, sind alle Preise jetzt gestiegen, da aber Julius Gündel einen sehr großen Vorrath Waaren früher einkaufte, verkauft er an seine Kunden immer alten, populären Preisen, welcher Vortheil gewiß Jedem einleuchten muß.

Grand Island und Anheuser-Busch Bier an Zapf.

Vorzüchlichen Luch!

Farmer, holt Euren Bedarf an Whisky für die Erntzeit in der „Mint“, wo Ihr reell bedient werdet.

Nicht zu übersehen!

Da ich körperlicher Leiden wegen meiner Beschäftigung als Bräutiger und Plätscher nicht mehr nachgehen kann, sehe ich mich gezwungen, mir eine andere Erwerbquelle zu suchen und ich habe ich denn, um einem schon längst gefühlten Bedürfnis abzuhelfen, ein allgemeines Vermittlungs-Bureau etabliert u. bitte alle Beschäftigten Studenten, sowie solche, welche Arbeiter suchen (männliche wie weibliche) und auch diejenigen, welche auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege im Falle der Eheschließung wünschen, um geeigneten Zuflucht. Strenge Discretion zugesichert. Adresse: John Lorenz, 117 N. Cedar Straße, Grand Island, Neb.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries for Wheat, Corn, Hogs, etc.

Chicago.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries for Wheat, Corn, Hogs, etc.

Süd-Ornaha.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries for Hogs, Cattle, etc.

Der Anzeiger und Herald, die beste Wochenschrift des Westens, das Sonntagsblatt und die Acker- und Gartenbau-Zeitung, die beste deutsche landwirtschaftliche Zeitung Amerikas, alle drei zusammen nur \$2. pro Jahr! Ist Euch je etwas besseres geboten worden?

JOHANNES GROTZKY,

Maler = Dekorateur.

Alle in das Fach schlagenden Arbeiten werden bestens ausgeführt zu mäßigen Preisen. Aufträge können abgegeben werden in der Apotheke von Luder & Farnsworth, Ecke von 3ter und Locust Straße.

KOEHLER & CO.,

Mehl- und Mühle.

Alle Sorten Mehl und Futterstoffe. Alles Getreide wird gemahlen und geschrotet zu mäßigen Preisen und beste Arbeit garantiert.

Krombach's alter Platz, 2. Straße.

JAMES H. FOLEY.

Stabliert 1884.

Importirte Weine, Liquöre u. Cigarren.